

Projekt im Kindergarten Oberpöllnitz: Lernen mit den Tieren des Waldes

Mit einem Familienwandertag ist im Kindergarten in Oberpöllnitz ein mehrmonatiges Wald-Projekt beendet worden.



Eltern und auch manche Kinder sind in Tierrollen geschlüpft, um den Tieren des Waldes eine Stimme zu geben. Ein Dankeschön geht an den Waldbesitzer für seine Unterstützung Foto: Kindergarten

Oberpöllnitz.

Den Tieren des Waldes sind die Mädchen und Jungen des Kindergartens "Sonnenkäfer" in Oberpöllnitz am Sonnabend leibhaftig begegnet – und sie haben sogar mit ihnen gesprochen. Frau Igel, Frau Elster und Herr Uhu besuchten die Waldschule und viel haben die Kinder von ihnen gelernt.

"Herr Uhu macht Urlaub" war der Familienwandertag überschrieben, der die Oberpöllnitzer Kindergartenkinder und ihre Eltern in den nahe gelegenen Wald führte und zugleich das siebenmonatige Projekt "Mit Förster Willi unterwegs" abschloss. "Anliegen des Projektes war, den Kindern den Lebensraum Wald näherzubringen, denn viele Kinder gehen kaum noch in den Wald", weiß Bärbel Günzel, Leiterin des Kindergartens des Diakonievereins Oratal. Jeden Mittwoch schlüpfte eine andere Erzieherin in die Rolle des Försters und widmete sich einem Waldthema. Der Schwerpunkt lag dabei auf den Tieren des Waldes – nicht ganz einfach, denn diese Tiere sind nicht mal eben so anzutreffen und lassen sich nicht anfassen. Deshalb besuchten die Kinder das Tiergehege in Zeulenroda und der Förster aus Geroda zeigte den Mädchen und Jungen ausgestopfte Waldtiere. Eine Begegnung der anderen Art mit Waldtieren gab es nun am Sonnabend. Hier schlüpfen Eltern in Tierrollen und ließen eine Waldschule lebendig werden. Dabei konnten die Kinder die Tiere sprechen hören.

Zur Erinnerung an das gesamte Projekt haben die Kinder ein Waldbuch gestaltet.

Sandra Hoffmann / 27.09.16 / OTZ
ZOR0119731633